

## HOCHKARÄTIGE FAHRER UND MASCHINEN AM BODENSEE



Der 15-fache Weltmeister Giacomo Agostini unterhielt sich mit Gästen und verteilte Autogramme.



Die Laverda-V6 war einer der Höhepunkte an der diesjährigen Klassikwelt.

Auch die 8. Klassikwelt Bodensee in Friedrichshafen (D) vom 12. bis 14. Juni wurde nach dem bewährten Konzept von Ausstellung, Action und Verkauf durchgeführt. Für Motorrad-Fans wartete schon im Foyer der erste Hingucker: Das Boxenstop-Museum Tübingen hatte zusammen mit dem MV Agusta Club Deutschland an ihrem Stand mehrere ehemalige GP-Fahrer und exzellente Rennmaschinen versammelt. Zwei Italienerinnen ragten besonders hervor: Zum einen die 350er Sechszylinder MV Agusta. Sie sollte gegen Ende der 60er-Jahre die neue Wunderwaffe im Kampf um die WM-Krone werden. Im Jahre 1969 wurde der Reihenmotor verdeckt in verschiedenen Renn-Trainings eingesetzt. Es stellte sich her-

aus, dass die neue «Sei» der damals von Agostini gefahrenen Dreizylinder-MV leistungsmässig überlegen war. Aufgrund verschiedener technischer Probleme setzte «Ago» aber weiterhin auf den bewährten Dreizylinder-Renner und fuhr mit diesem weiter von Sieg zu Sieg. Als die FIM die Zylinderzahl in der 350/500er-Klasse auf maximal vier begrenzte, wurde die Entwicklung eingestellt und die Maschine verschwand im MV-Museum.

Die andere 6-Zylinder-Rennmaschine stammt aus dem Hause Laverda. Mit dem innovativen V6 und Kardanantrieb trat Laverda 1978 beim Langstreckenrennen Bol d'Or in Le Castellet an. Leider schied die Maschine aber mit Kardandefekt aus, und auch

dieser revolutionäre Töff landete im Museum.

Solche Maschinen sind interessant anzusehen, aber noch viel schöner ist es, sie zu hören und in Action zu erleben. In Friedrichshafen gab es Gelegenheit, Giacomo Agostini auf der MV und Piero Laverda mit der V6 live zu erleben. Mit Helmut Dähne, Bruno Kneubühler, Peter Rubatto und einigen anderen ehemaligen GP-Fahrern startete ein exklusives Feld zu Demorunden auf dem Messekurs. Mittendrin auch Fritz Egli jun. mit seinem kürzlich präsentierten Egli-Vincent-Projekt (siehe MSS 04/15). Weitere Bilder aus Friedrichshafen unter: [www.motosport.ch](http://www.motosport.ch)

*Text und Bilder: Stephan Traber*